# Vom Archiv ins Rampenlicht: Die EinDollarBrille zieht in Ausstellung der Neuen Sammlung

Ab dem 3. Dezember 2026 ist die EinDollarBrille Teil der Ausstellung „Design für Alle“ in der Neuen Sammlung, eines der bedeutendsten Design-Museen weltweit. Am 13. Dezember folgt das Mitmachangebot beim inklusiven Design- und Kulturfestival „All In“ der Pinakothek der Moderne in München.



*© EinDollarBrille, Links: Augencamp in Malawi, Mitte: Schülerin in Burkina Faso, Rechts: Mitmachaktion Minibrillen-Biegen (Fotos: Kerth, v. Künßberg, Gimpel)*

**München, 17.11.2026 –** Die Neue Sammlung in München zeigt ab dem 3. Dezember 2026 die EinDollarBrille in ihrer neuen Sammlungspräsentation „Design für Alle“. Die Ausstellung widmet sich der Frage, wie Gestaltung die Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen verbessern kann. Sie zeigt nicht nur das Objekt an sich, sondern vielmehr den Einfluss und die Gestaltung des Umfeldes. Anhand der EinDollarBrille zeigt sich, dass Gestaltung über das einzelne Produkt hinausgeht. Eine bezahlbare Brille allein schafft noch keinen Zugang zur augenoptischen Grundversorgung. Sie ist weit mehr als ein Produkt. Der EinDollarBrille e.V. steht mittlerweile für ganze augenoptische und augenmedizinische Versorgungssysteme, die in Ländern vor Ort aufgebaut werden, in denen der Zugang zu einer einfachen Brille nicht gewährleistet ist. Bereits im Herbst 2024 wurde die EinDollarBrille in das Archiv der Neuen Sammlung aufgenommen und wird nun erstmals im Rahmen der neuen Sammlungspräsentation gezeigt.

## Eröffnung der Ausstellung „Design für Alle“ am 3. Dezember

Das Museum bietet um 11 Uhr eine Medienkonferenz im Untergeschoss, Raum 6. Zur Eröffnung um 19 Uhr werden im Ernst von Siemens-Auditorium der Pinakothek der Moderne auch Vertreterinnen des EinDollarBrille e.V. vor Ort sein. Die Veranstaltung ist frei und für alle Interessierte offen.

EinDollarBrille e.V. Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Aufmuth, Karsten Wolf | Anschrift: Obere Karlstraße 29, 91054 Erlangen | www.eindollarbrille.de
info@eindollarbrille.de | Infotelefon +49 (0)9131 / 913 94 31 | Spendenkonto Sparkasse Erlangen, IBAN DE56 7635 0000 0060 0444 15, BIC BYLADEM1ERH
facebook.com/eindollarbrille | instagram.com/eindollarbrille_de | linkedin.com/company/ein-dollar-brille | Vereinsregister: Fürth / VR 200672

Es sprechen:

- **Prof. Dr. Angelika Nollert,** Direktorin, Die Neue Sammlung
- **Dr. Elisabeth Donoughue,** Referentin für Literaturförderung und Kulturelle Teilhabe, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- **Frauke Maria Petry,** Inklusion und digitale Kulturvermittlung, Die Neue Sammlung
- **Verena Bentele,** Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland e. V., ehemalige Paralympics-Siegerin (digitales Grußwort)
- **Dr. Caroline Fuchs,** Kuratorin, Die Neue Sammlung

## Festival „All In“ am 13. Dezember: Mitmachen bei der EinDollarBrille am 1-Euro-Sonntag

Am Sonntag, 13. Dezember 2026, ist die EinDollarBrille als Teil des inklusiven Designfestivals „All In“ vor dem Setzkasten der Neuen Sammlung vertreten.

**Die EinDollarBrille bietet von 14 bis 17 Uhr drei Stationen:**

- **Information und Biegevorführung der EinDollarBrille:**
  Ein Angebot, im Gespräch mehr über die Geschichte hinter der EinDollarBrille zu erfahren, wie aus einer einfachen Idee eine soziale Innovation wurde, die heute in elf Ländern wirkt. In einer Live-Demo zeigt das Team, wie auf unserer Biegemaschine (ganz ohne Strom) aus Federstahldraht und mit einfachen Zangen eine widerstandsfähige, funktionale Brille entsteht. Materialkosten: rund ein US-Dollar.
- **Mitmachaktion Minibrillen:** Besucher:innen lernen, wie man mit dem Federstahldraht eine eigene Minibrille biegt und können diese als Erinnerung mitnehmen.
- **Einfacher Nachbau eines Augencamps:** Ein Blick in die Praxis – wie sieht ein Augencamp in Malawi, Indien oder Bolivien aus? Um 15 Uhr **interaktiver Vortrag und Demo** der einzelnen Stationen von der Registrierung, über die Sehtests bis zur Anpassung der Brillen. Effizient reduziert, effektiv skalierbar.

## Einladung an alle:

Die EinDollarBrille freut sich auf Begegnungen und den Austausch über ihre Arbeit. Sie lädt dazu ihre langjährigen Spender:innen im Großraum München ein, und darüber hinaus alle Menschen, die sich wohlwollend und wirkungsvoll für eine positive Veränderung in der Welt engagieren möchten.

**Der Termin ist am ‚1-Euro-Sonntag für alle‘** der Münchner Staatsmuseen. Mehr Informationen zum Festival: *https://www.die-neue-sammlung.de/termin/10-13-dezember-2026-all-in-das-inklusive-designfestival/*

Mehr zur Ausstellung Design für Alle: https://www.die-neue-sammlung.de/ausstellung/design-fuer-alle/

---

Sie benötigen weitere Informationen, wünschen sich ein Interview mit Martin Aufmuth, Gründer des EinDollarBrille e.V. oder weiteres Bildmaterial? Melden Sie sich gerne bei uns und besuchen Sie uns auf unserer Website www.eindollarbrille.de.

**Organisation und Ansprechpartnerin für das Designfestival "All In":**
**Julia Maier,** Pinakothek der Moderne Julia.Maier@die-neue-sammlung.de

**Pressekontakt:**
**Vanessa Cognard**, Leitung Kommunikation EinDollarBrille e.V.
presse@eindollarbrille.de, +49 9131 92 78 524, www.eindollarbrille.de/presse/
www.linkedin.com/company/ein-dollar-brille

---

**Über EinDollarBrille e.V. (GoodVision)**

*Mehr als 950 Millionen Menschen weltweit leiden laut WHO unter einer behandelbaren Fehlsichtigkeit, verfügen jedoch nicht über die Mittel, sich eine herkömmliche Brille zu kaufen. Das will der EinDollarBrille e.V. ändern. Die gemeinnützig anerkannte Organisation wurde 2012 von Martin Aufmuth, dem Erfinder der EinDollarBrille, gegründet. Sie engagiert sich für eine nachhaltige augenoptische Grundversorgung in Programmländern in Afrika, Asien und Südamerika, vor allem in abgelegenen und strukturschwachen Regionen. Die EinDollarBrille, international bekannt unter dem Namen GoodVision, hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine weltweite Versorgung mit hochwertigen und individuell angepassten Brillen zu günstigen Preisen (etwa 2 bis 3 ortsübliche Tageslöhne) zu ermöglichen. Die Materialkosten liegen bei 1 US-Dollar. Durch den Verkauf der Brillen können die lokalen Organisationen einen Teil ihrer Kosten selbst beisteuern. Das Projekt ist spendenfinanziert und umfasst kostenloste Sehtests, Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Herstellung der Brillen, Zugang zu weiterführenden augenmedizinischen Untersuchungen sowie dringende Augen-OPs mit entsprechender Nachsorge. Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden, frühzeitige Prävention, Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen für Bedürftige dauerhaft sicherzustellen.*